

Speedskating auf dem Lausitzring am 10.09.2003

Am 10.09.2003 lud der Brandenburgische Skiverein zum 1. Senftenberger Skiroller- und Inlineskaterwettkampf auf den Lausitzring. Zahlreiche Sportler waren dieser Einladung gefolgt, denn es war schon eine Herausforderung auf dieser Strecke um gute Zeiten zu fahren - dies ist ja meist nur den PS-starken Maschinen vorbehalten. Skiroller und Skater waren zahlenmäßig annähernd gleich vertreten, vom Schüler bis zum Senior.

Etwas verspätet begann der Wettkampf mit einem 300m Sprint. Dabei kämpften Rennradfahrer gegen die übrigen Teilnehmer. Es war ein interessanter Vergleich, bei dem sich Georg Finsterbusch nur knapp einem Vertreter des Radsports geschlagen geben musste. Thomas Hanatschek wurde Dritter.

Anschließend ging es zum eigentlichen Wettkampf. 3 Runden à 4,3 km galt es zu absolvieren, wobei die Teilnehmer mit unterschiedlichen Zielen an den Start gingen. Die Einen fuhren um die besten Plätze, andere wollten für sich eine neue Bestzeit einfahren und manchen ging es einfach nur um das Durchhalten. Gewertet wurde in zwei Gruppen, bis 15 Jahre und ab 16 Jahre.

Nach dem Start hatten sich bald zwei Gruppen der Skater an die Spitze gesetzt. Im weiteren Verlauf zeigte sich sehr schnell, dass die Skirollerfahrer dieses Tempo nicht mithalten konnten. Die Skater fuhren ein taktisch gutes Rennen und siegten überlegen. Georg Finsterbusch ließ im Endspurt keinen vorbei und behauptete sich vor Thomas Hanatschek. Mirko Wende erkämpfte sich den undankbaren 4. Platz. In der jüngeren Wertungsgruppe erkämpfte sich Lisa Kaluzni den 1. Platz. Sie fuhr ein tolles Rennen und kam mit der Spitze ins Ziel. Die Verfolger konnten das Tempo vorn nicht ganz halten. Im Endsprint belegte Luise Finsterbusch den 2. und Sebastian Pohl den 3. Platz.

Auch unsere Breitensportler, die vorwiegend durch die Senioren vertreten waren, meisterten alle erfolgreich die 12,9 km. Um den Sieg fuhr diese Altersgruppe nicht mit, aber es galt für alle teilnehmenden Läufer – dabei sein ist alles!!

Spaß gemacht hat es auf jeden Fall und so hoffen alle auf eine 2. Auflage im nächsten Jahr.